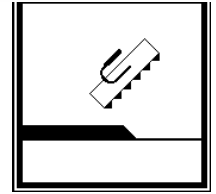
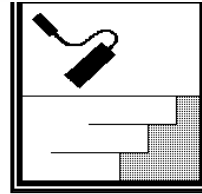


Technisches Merkblatt

Revision: 01 Stand: 01.02.2016 Seite 1 von 3



Schuko-Grund-NC/L GA

Schnelltrocknender, einkomponentiger Nitrocelluloselack

Einsatzgebiet

Schuko-Grund-NC/L GA ist ein einkomponentiger nitrocellulosebasierter Lack zur Imprägnierung, Grundierung und Versiegelung von Naturasphaltplatten, Gussasphalt, geschliffenen Gussasphalt, Zementestrich und Beton. **Schuko-Grund NC/L GA** findet vornehmlich Anwendung auf Werkstattböden, in Messehallen, in Lagerhallen in der Industrie und Speditionen und in Produktionshallen.

Eigenschaften

lösemittelhaltig: schnell trocknend
nonylphenolfrei: verarbeiterfreundlich

Schuko-Grund NC/L GA ist robust und beständig gegenüber Fetten, Ölen, Säuren, Laugen, Desinfektionsmitteln, etc. **Schuko-Grund NC/L GA** ist einfach überstreichbar, d.h. die Versiegelung muss vor Neuaufrag nicht abgeschliffen werden oder chemisch entfernt werden.

Produktdaten

Dichte: bei 20° C ca. 0,95 kg/L
Viskosität: bei 20° C ca. 50 mPas
Verarbeitungszeit: bei 20° C unbegrenzt
Festkörpergehalt: unpigmentiert ca. 15%
Festkörpergehalt: pigmentiert ca. 25%

Farbe

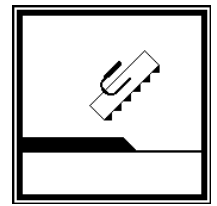
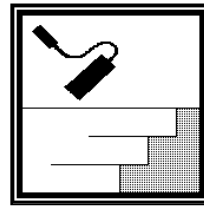
Das Produkt wird standardmäßig in farblos, fenstergrau HWE-7040, tiefschwarz HWE-9005, asphaltnatur HWE-730 und asphaltnatur HWE-739 hergestellt. In Anlehnung an das RAL-Register liefern wir weitere Farbtöne auf Anfrage. Aus rohstoff- und fertigungsbedingten Gründen sind geringfügige Farbtonabweichungen von Charge zu Charge möglich.

Materialdaten

begebar: bei 20° C nach 12 Stunden
belastbar: bei 20° C nach 2 Tagen
ausgehärtet: bei 20° C nach 5 Tagen
überarbeitbar: bei 20° C innerhalb von 24 Stunden

Technisches Merkblatt

Revision: 00 Stand: 01.01.2008 Seite 2 von 3



Schuko-Grund-NC/L GA

Schnelltrocknender, einkomponentiger Nitrocelluloselack

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, fest und tragfähig sein. Verschmutzungen müssen vor der Versiegelung durch geeignete Maßnahmen wie Kehren, Reinigen oder Schleifen entfernt werden. Alte Pflegemittelmittelfilme müssen vor der Überarbeitung restlos entfernt werden. Neu eingebaute Böden müssen vor der Versiegelung ausgedampft und trocken sein und wenn nötig z.B. bei Gussasphalt geschliffen und abgesandet werden.

Objektdaten

Taupunktabstand:	mindestens 3 K oberhalb
Untergrundtemperatur:	mindestens 5° C, höchstens 30° C
relative Luftfeuchtigkeit:	maximal 65 %
Umgebungstemperatur:	mindestens 5° C; höchstens 30° C
Materialtemperatur:	mindestens 5° C; höchstens 30° C

Mischen

Entfällt! Produkt vor der Verwendung bitte trotzdem gut aufrühren.

Verarbeitung

als Imprägnierung, Grundierung oder Versiegelung:
Schuko-Grund-NC/L GA wird gleichmäßig mittels Breitpinsel oder Nylonrolle auf den Untergrund gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen.

Verbrauch

als Imprägnierung, Grundierung oder Versiegelung:
Ca. 0,10 - 0,20 kg/m² und pro Arbeitsgang. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes können ein bis drei Arbeitsgänge notwendig sein.

Tipps & Tricks

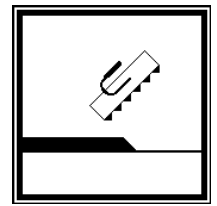
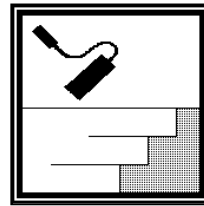
Beim Versiegeln die geschlossene Seite des Walzenbügels in Arbeitsrichtung führen. Dies verringert die Gefahr der Streifenbildung.

Technisches Merkblatt

Revision: 00

Stand: 01.01.2008

Seite 3 von 3



Schuko-Grund-NC/L GA

Schnelltrocknender, einkomponentiger Nitrocelluloselack

Lieferung

Schuko-Grund-NC/L GA wird in folgenden Gebindeeinheiten geliefert:

25 kg: in Hobbock
10 kg: in Hobbock (auf Anfrage)
1kg Muster: in Dose

Lagerung

Schuko-Grund-NC/L GA ist bei 10°C bis 30°C Lagertemperatur in gut verschlossenen Originalgebinden ab Herstellungsdatum mindestens ein Jahr lagerfähig.

Gerätereinigung

mit Spezialverdünnung für Reaktionsharze

Hinweise

Beim Grundieren sicherstellen, dass der Untergrund gleichmäßig und vollflächig benetzt ist, bei starker Saugfähigkeit gegebenenfalls nochmals grundieren. Dies reduziert die Wahrscheinlichkeit von Verbundschwächen und starker Blasenbildung beim aufbringen der Folgeschichten. *Außerdem gilt:* Gummibereifungen an Fahrzeugen oder Transportgeräten können irreversible Verschmutzungen und Schäden an den Oberflächen von Bodenbelägen verursachen. Eingebrachter Schmutz, insbesondere Sand, kann beim Begehen oder Befahren von Bodenbelägen zum Verkratzen der Oberfläche führen.

Allgemeines

Bei der Verarbeitung gelten die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft. Z. B. BG-Merkblatt M 017 "Lösemittel".
Bitte die Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung

Gebinde nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen.